

Sportfahrwerk ab Werk

Beitrag von „bernann“ vom 27. Februar 2006 um 17:38

Auch habe das Sportfahrwerk und zwar wohlüberlegt.

Der Hauptkaufgrund des Autos war nicht die zweifellos tolle Geländetauglichkeit. Davon brauche ich nur ein bisschen. Es war die Summe vieler Eigenschaften.

Eine wesentliche Eigenschaft, die den T von anderen Standard-SUVs unterscheidet ist dessen Höchstgeschwindigkeit (beim V6 TDI um die 200).

Da ich bei Langstrecken gewohnt war, solche Geschwindigkeiten auch mal zu nutzen, habe ich mich eben für dieses SUV entschieden.

Bei diesem Punkt setzte dann die Überlegung ein, die Luftfederung zu nehmen, da mit dieser bei hohen Geschwindigkeiten das Fahrzeug abgesenkt wird. Eine sehr sinnvolle Sache. Aber nur für diesen Fall eine teure Angelegenheit.

Und dann gab es plötzlich den Tiefergelegten. Das hat genau gepasst. Meine Anforderungen werden genau erfüllt:

Keine Top-Geländetauglichkeit, aber höchstgeschwindigkeitstauglich.

Am Federungskomfort habe ich absolut nichts auszusetzen. Immerhin war ich einen 7er BMW gewohnt, der diesbezüglich ja auch nicht schlecht ist.

Meine Meinung ist:

Wer ab und zu schnell fahren will, muss entweder die teure Luftfederung nehmen (wegen der Absenkung) oder das Sportfahrwerk.

Wer nur vernünftig und gemütlich überwiegend auf Straßen fahren will und nichts schweres zu ziehen hat, dem reicht ein R5. Wer dann noch viel Geld hat und etwas Schnick-Schnack möchte, nimmt die Luftfederung.

Gruß

bernann